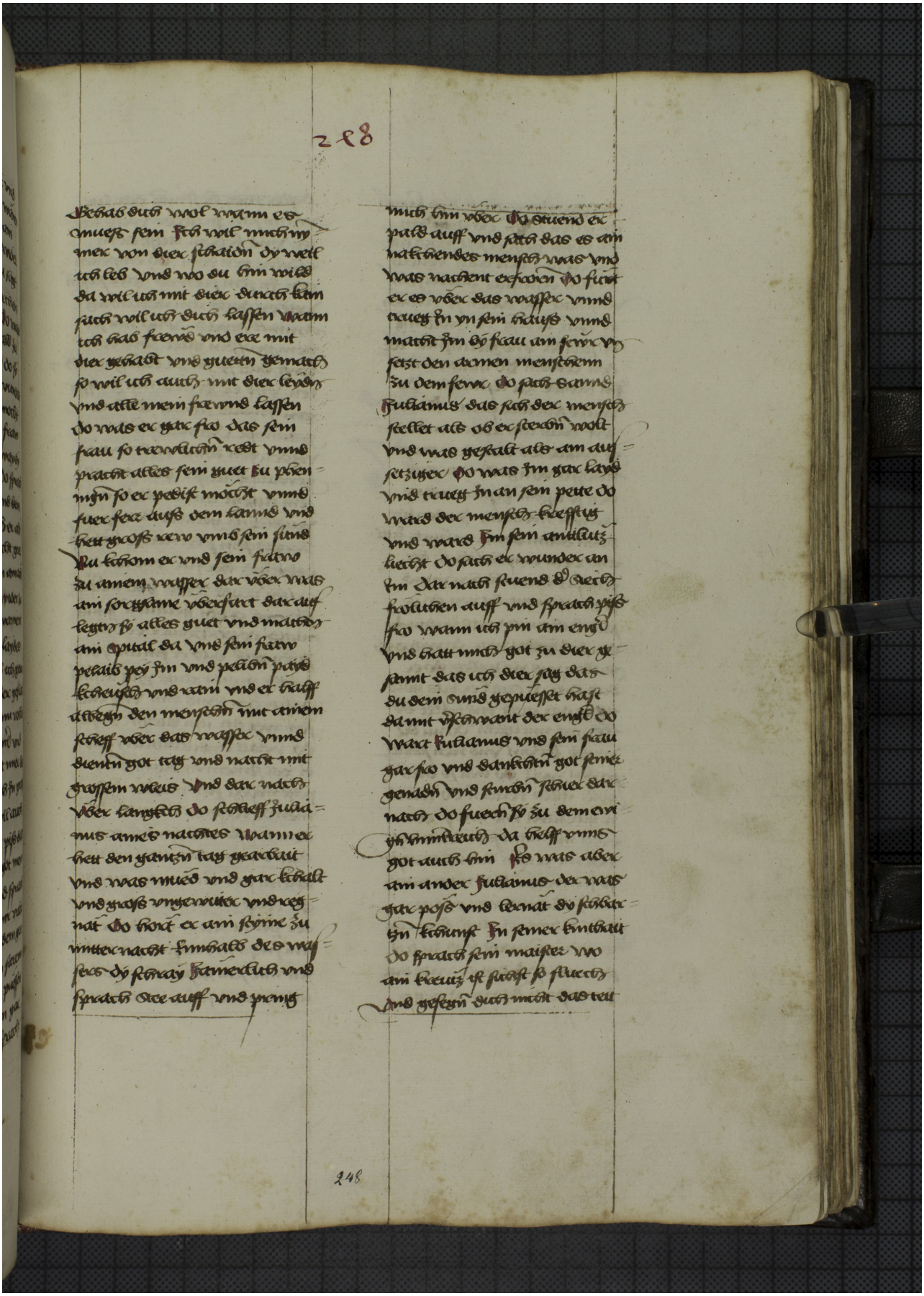
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35030
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore



248

Debas dich wol warm es
ouuest sein Ich wil mich nim
mer von dier scheiden dy weil
ich leb vnd wo du hin wilt
da wil ich mit dier durch kain
sach wil ich dich lassen Warum
ich das frewen vnd ere mit
dier gehabt vnd yuetin gemach
so wil ich auch mit dier leiden
vnd alle mein frewnd lassen
do was er gar fro das sein
frau so trewlichen rest vnnd
pracht alles sein guet zu phen
ingn so er pedif möcht vnnd
fuer fort aus dem kamm vnd
heut gross kero vnns sein siens
Zu kessom er vnd sein fraw
zu amem wasser der vber was
ain sorchsame vberfurt darauf
legter sy alles guet vnd marter
ain qual da vnns sein fraw
peraib pey hin vnd peiden pays
kerewsch vnd rain vnd er kauff
alleyn den menschen mit ainen
schreff vber das wassor vnnd
dienen got tag vnd nacht mit
grossem weis vnd dar nach
vber kamsch do schreff Julia=
nus ames nachtes Warm er
heut den gantzen tag gearbeit
vnd was müd vnd gar erhalt
vnd gross vngewitter vnd reg=
nat do hort er ain stimme zu
mitternacht kimbatt des was
sich do schray hamerlich vnd
sprach Otte auff vnd gang
mich hin vber do stuend er
pald auff vnd sach das es am
natewendes menschs was vnd
was nachent erfaren do fuer
er es vber das wassor vnnd
trewet hin vn sein kraus vnnd
mahet hin do scau an sein vr
sezt den armen menschen
zu dem fewer do sach darnach
Julianus das sich der mensch
stellet als ob er sterben wolt
vnd was gehalt als am auf
setzuser do was im gar kays
vnd trewet in an sein pette do
wart der mensch kesund
vnd wart im sein antlutz
liechtt do sach er wunder an
im dar nach stuend er auf
holuben auff vnd sprach yist
fro warm ich im ain engl
vnd hatt mich got zu dier ge=
samt das ich dier say das
du dein sunn gepuesset hast
damit vberwant der engl do
wart Julianus vnd sein frau
gar fro vnd danckten got seiner
genadn vnd sunden schuer dar
nach do fuer sy zu dem ei
ln hinmelreich da schaff vnns
got auch hin So was aber
ain ander Julianus der was
gar poss vnd leonat do sicher
tin kesunt In seiner kintheit
do sprach sein maister Wo
ain kreutz ist sicht so fluecht
vnd gesegn dich mecht das teu